



34/2016
Verden, 29. Oktober 2016
BZ

Vom Hengstmarkt an die Weltspitze

Desperados FRH Hannoveraner Hengst des Jahres 2016

Verden. In der vollbesetzten Niedersachsenhalle in Verden kannte der Jubel keine Grenzen, als der De Niro/Wolkenstein II-Sohn Desperados FRH zum Hannoveraner Hengst des Jahres gekürt wurde. Unter großem Applaus nahm sein Züchter Herbert Schütt, Hemmoor, die wertvolle Auszeichnung im Rahmen des Schauprogramms der Hannoveraner Hengstkörung entgegen. Nach Stakkato Gold im vergangenen Jahr hat zum zweiten Mal in Folge ein Privatbeschäler aus dem Gestüt Sprehe, Benstrup, diese begehrte Auszeichnung erhalten. „Dieser Preis bedeutet uns sehr viel!“, sagte Kristina Bröring-Sprehe, die mit nach Verden gekommen war.

Auf dem Höhepunkt seiner Karriere wurde dem Privatbeschäler Desperados FRH diese höchste Auszeichnung, die für einen Hannoveraner Hengst vergeben wird, zuteil – kurz nach Mannschaftsolympiasieg und Einzelbronze in Rio De Janeiro. Mit Kristina Bröring-Sprehe führt der typvolle Rappe die Dressur-Weltrangliste an, während sein Vater De Niro, Hannoveraner Hengst des Jahres 2008, die Nummer eins der WBFSH-Wertung der Vererber ist. Preis für den Züchter Herbert Schütt ist ein Ölgemälde des Künstlers Manfred Busemann sowie ein gutdotierter Scheck. Gemeinsam mit der R+V/Vereinigte Tierversicherung zeichnet der Hannoveraner Verband ein Mal im Jahr einen bedeutenden Hannoveraner Hengst aus.

Desperados FRH wurde am 2. Juni 2001 bei Herbert Schütt in Hemmoor geboren. Der Züchter stellte ihn zwei Jahre später auf der Verdener Hengstkörung vor, jedoch ohne das positive Körurteil. Als teuerster, nichtgekörter Hengst wurde er an das Gestüt



Sprehe versteigert. Beeindruckend und strahlend war der Auftritt des Glanzrappen ein Jahr später bei der Körung unter dem Reiter im November 2004. Er überzeugte die Kommission und wurde als Prämienhengst ausgezeichnet. Schon beim 70-Tage-Test in Schlieckau deutete Desperados FRH seine überragenden Grundgangarten und seine allerbesten Charaktereigenschaften an, die er eindrucksvoll im Sport unter Beweis stellte. Als Hannoveraner Champion der dreijährigen Hengste gewann er beim Bundeschampionat 2004 und 2005 jeweils die Bronzemedaille. Mit dem Ausbilder Falk Rosenbauer reifte er zum strahlenden Grand Prix-Pferd und verhalf ihm 2010 zum Sieg im Deutschen Dressurderby und ersten Weltcupplacierungen. 2011 wurde dann ein Traumpaar geboren: Kristina Bröring-Sprehe stieg in den Sattel von Desperados FRH! Im selben Jahr wurde der Hengst mit dem Otto-Lörke-Preis als bestes deutsches Nachwuchs-Grand Prix-Pferd ausgezeichnet. Es folgte der Aufstieg an die Spitze der Dressur-Weltrangliste, Edelmetall bei den Olympischen Spielen in London 2012 und Rio 2016, sowie bei den Weltreiterspielen in der Normandie 2014 und bei den Europameisterschaften in Herning 2013 und Aachen 2014.

Desperados FRH hat sich längst auch als Vererber einen glänzenden Namen gemacht. 2012 wurde er mit dem Grande-Preis ausgezeichnet. Aus bester Mutterlinie der Juggema gezogen, gibt er seine Qualitäten an seine Nachkommen weiter. Während der Vater noch Gold und Bronze aus Brasilien feierte, wurde sein Sohn Destacado in Warendorf Bundeschampion der dreijährigen Hengste. Insgesamt sind acht Söhne in das Hengstbuch I des Hannoveraner Verbandes eingetragen, fünf von ihnen verließen Verdens Körparkett als Prämienhengste. Auch seine Töchter haben es in sich: 2010 war St.Pr.St. Doris Day Siegerstute der Herwart v. d. Decken-Schau und wurde in Warendorf als Bundeschampionesse der dreijährigen Stuten und Hengste gefeiert, ein Jahr später gewann Delany diesen begehrten Titel. 38 Staats- bzw. Hannoveraner Prämienstuten haben ihn zum Vater. Selbstverständlich sind die ältesten Desperados FRH-Nachkommen mittlerweile bis zur höchsten Klasse im Viereck zu finden. Die FN schätzt seinen Zuchtwert in der Dressur auf 137 Punkte, in der Zuchtwertschätzung des Hannoveraner Verbandes liegt er in der Dressur bei 126.